

Wortbildung (Wh.)

- Komposition
 - Kombination von mind. 2 unabhängigen Elementen
 - Erweiterung des semantischen Gehalts
- Derivation
 - mind. 1 unabhängiges Element+Affix
 - Erweiterung des semantischen Gehalts
- Kontraktion
 - Reduktion des Formativs
 - keine Änderung des semantischen Gehalts

Derivation

- Ableitung im weiteren Sinne
 - Ableitung durch und mit WB-Affix (*be-*, *-ung*, *Ge-e*)
 - Ableitung ohne Affix
- Basis der Derivation → Produkt
 - nach Wortarten (morphologisch)
 - nach Bedeutung (semantisch)
 - nach Herkunft (etymologisch)

Ableitung mit Affix (Affigierung)

- Präfigierung
 - Präfix/Präfixoid+Basis
zerstrittene Hauptversammlung
- Suffigierung
 - Suffix/Suffixoid+Basis
haltbare Lebensmittel
- Zirkumfigierung
 - Zirkumfix+Basis
abgetragenes Gebäude; beabsuchtigen

Affix -Affixoid

Präfix

- zerstrittene
- vergeben
- Urtanzen, uncool

Präfixoid

- Hauptversammlung
- vorgeben
- Spitzentanzen, gigacool, Topprofit

Suffix

- haltbare
- Drucker
- winterfest

Suffixoid

- Lebensmittel
- Waschmaschine
- (idiotensicher)...

Präfigierung vs. Suffigierung

- betont oder unbetont
Ureinwohner; Verkäufer
- Morphologisch **nicht** spezifisch
Vorstadt (S.); vorlesen (V.); vormals (Adv.)
- Semantisch reich
vor- „před“
- ändert die Wortart nie
lesen → vorlesen
- immer unbetont
Vorlesung; sichtbar
- Morphologisch spezifisch
-ung (Sub., F.); -en (V.); -lich (Adj.)
- Semantisch „arm“
-ung ??
- kann Wortart ändern
vorlesen → Vorlesung

Präfigierung: Aufteilung

- Morphologisch: nach Wortarten
 - Substantive - Adjektive - Verben - Adverbien
- Semantisch: nach Bedeutung
 - die meisten „polyfunktional“ (verrechnen x vergolden)
 - sem. Beziehungen (z.B. Opposition: vorfahren x nachfahren)
- Etymologisch: nach Herkunft
 - deutsche x fremde Präfixe (*anti-* x *gegen-*)

Semantische Markierung

(e-book)

- Negation
- Markierung der zeitlichen/räumlichen Beziehungen
- Gegensatz
- Qualität und Quantität

Möglichkeiten der Präfigierung

- *lesen*
 - *ablesen, anlesen, auflesen, belesen, durchlesen, einlesen, mitlesen, nachlesen, überlesen, unbelesen, verlesen, vorlesen, weglesen, zerlesen*
- *laden*
- *fahren*
- *legen...*

Sie haben den Zugang zum Treq!

Semantische Beziehungen

- Synonymie:

oft nur Konkurrenz nativ x fremd:

Negation: *un-* x *dis-*, *il-*, *i-*... etc.

aber auch Intensifikatoren

Erzfeind x *Urfeind*, *erzkonservativ* x *urkonservativ*, *supercool*, *megacool*

- Opposition:

be- x *ent-*: *beziehen* x *entziehen*

ein- x *aus-*: *einschalten* x *ausschalten*

vor- x *nach-*: *vorbereiten* x *nachbereiten*

über- x *unter-*: *überqueren* x *unterqueren*

ober- x *unter-*: *Oberleitung* x *Unterleitung*

zer- x *zusammen-*: *zerschlagen* x *zusammenschlagen*

zer- x *ver-*: *zerschmelzen* x *verschmelzen*...

Aufgaben und Übungen siehe e-book Wortbildung.

Suffigierung: Aufteilung

- Morphologisch: nach Wortarten u. Genus
 - Substantive - Adjektive - Verben - Adverbien
- Semantisch: nach Bedeutung
 - Bedeutung von z.B.: *-ent, -isch, -ieren, -schaft, -er...*
 - fast alle „monofunktional“
 - Studie → Student → studentisch; studieren; Studentenschaft*
 - sem. Beziehungen: z.B. Opposition
 - kinderreich x kinderlos*
- Etymologisch: nach Herkunft
 - deutsche x fremde Suffixe: z.B. *-er x -oge*
 - Lehrer x Pädagoge*

Semantische Markierung

(Scriptum)

- Wortartwechsel (wichtigste „Aufgabe“)
 - wohnen => Wohnung; schön => Schönheit, -ling; Weib => weiblich;*
 - fürchten → Furcht => furchtsam*
 - fürchten → fürchterlich *fürchtig *fürchtisch*
- Movierung
 - Kaiser => Kaiserin; Hexe => Hexer/ Hexerich*
- Diminutivierung
 - lachen => lächeln; klein => kleinlich; Haus=>Häuslein*

Konkurrenz *-ig/-lich/-isch*

# Korpus : cnpkde							
# Dotaz : [tag="ADJ.*"&lemma=".*ig lich isch"]							
ochter einen freundlichen Blick in die	herzigen	Augen zu werfen . Auch jetzt saß ein solcher Gast in dem Gärt					
ch gemacht haben , möchte ich zuerst	herzlich	danken . Mit der Fertigstellung eines Manuskripts , die sich in					
n Rosenberg mit einer Dame aus ihrer	höfischen	Umgebung , nämlich mit Anna von Rogendorf . Am 4 . Dezemb					
euch selbst , und seid ihr auch nicht in	höfischer	Rede gewandt , nicht in den Künsten und Wissenschaften der					
ke junge Mann verbeugt sich flink und	höflich	. Bitte schön . Hier sind alle Zeugen vernommen worden , die					
etungen sprach Ripka davon , daß es "	kindisch	" sei , sich auf die Aussage zu beschränken , daß alle Deutsche					
/erwirrung und ihre Augen blickten so	kindlich	und unerschrocken , daß Prokop den Eifer des ans Ufer geschle					
orschende , feindselige , tiefliegende ,	kindliche	, heilige und gemeine Augen ! Prokop ließ seine Blicke über d					
ß es fast unberührt und warf sich übel	launig	aufs Bett . Es war klar : sie hatten ihn satt , und auch er hatte s					
endigen Schlaf entzieht , wird reizbar ,	launisch	, depressiv oder aggressiv . Kein Wille kann den Organrhythmu					
ch den habsburgischen Hausgesetzen	mündig	. Die Herzöge Ernst und Friedrich IV . versuchten indes ihren N					
seine Gemahlin Elisabeth von Matsch	mündlich	als Erbin bezeichnet . Sigismund hatte indes der ihn fast imme					

Anzahl der Belege:

-ig: 3.308

-lich: 2.461

-isch: 2.744

Semantische Markierung

- andere semantische Markierungen:
 - Agens: *Lehrer; Sänger*
 - Instrument: *Bohrer; Hocker*
 - Patiens: *Examinand; Doktorand*
 - Zugehörigkeit: *Steirer, Brünner,
Preßburger/*Bratislavaer*
 - Möglichkeit: *befahrbar, honorable*
- u.a.

Aufgaben und Übungen siehe e-book Wortbildung.

Konversion und implizite Deriv.

- Einfacher Wortartwechsel
(Konversion)

fallen => Fallen;

brechen => Brechen

- relativ häufig
- syntaktische „Umstellung“
- bei Substantiven, Adjektiven, Verben u. Partikeln

- Nullableitung
(implizite Derivation)

fallen => Fall∅;

brechen => Bruch∅

- wenig produktiv
- keine semantische Erweiterung
- meist Deverbativa (Ableitungen von Verben)

Implizite Ableitung vs. Konversion

<i>r Kuss</i>	<i>s Küssen</i>	← <i>küssen</i>
<i>r Fluss</i>	<i>s Fließen</i>	← <i>fließen</i> <i>floss</i> <i>geflossen</i>
<i>r Funk (r Fun<u>ke</u>)</i>	<i>s Funken</i>	← <i>funken</i>
<i>r Schluss</i> <i>(r Schl<u>ü</u>ssel)</i>	<i>s Schließen</i>	← <i>schließen</i> <i>schloss</i> <i>geschlossen</i>
	<i>s Müssen</i>	← <i>müssen</i>
<i>r Bund, r/s Band</i>	<i>s Binden</i>	← <i>binden</i>

Wozu ist es gut?

der Schluss

die Schließung

das Schließen

← *schließen schloss geschlossen*

Welcher Artikel?

? *Entscheid* ? *Entscheidung*

? *Entscheiden*

? *Entzug* ? *Entziehung*

? *Entziehen*

? *Unterbruch* ? *Unterbrechung*

? *Unterbrechen*

? *Untersuch* ? *Untersuchung*

? *Untersuchen*

Aber:

s Floß, s Schloss, s Muss

Einfache Konversion

Substantivierung

- aus jeder Wortart, bzw. sprachlichen Einheit

Deutsch → *das Deutsche*

ich → *das Ich*

5 → *die Fünf*

„P“ → *hartes P*

„-rich“ → *das „-rich“ ist ein Suffix...*

Aha → *... ein nachfragendes "Aha".*

Und sie Bewegt sich doch →

*Der Prozeß gegen Galilei, seine Niederlage
und sein trotziges "Und sie bewegt sich doch" sind in unseren Augen
dafür ein Markstein.*

Einfache Konversion

Adjektivierung

- aus Partizipien

scheren geschoren → *geschorener Kopf*
lesen gelesen → *gelesenes Buch* oder *lesende Passagiere*
reisen → *eine mit der Eisenbahn reisende Person...*

Partikulierung

- sekundäre Präpositionen

lauten Laut → *laut* (+Gen.)
Kraft → *kraft* (+Gen.)
Anlass/Anlaß anlässlich → *anlässlich* (+?)

Einfache Konversion

Verbalisierung

(hauptsächlich aus) Substantiven

<i>Fisch</i>	→ <i>fischen</i>
<i>Schauspieler</i>	→ <i>schauspielern</i>
<i>Butter</i>	→ <i>buttern</i>
<i>Traum</i>	→ <i>träumen</i>
<i>Qual</i>	→ <i>quälen</i>
<i>Kur</i>	→ <i>kuren</i> aber auch <i>kurieren</i>
<i>SMS</i>	→ <i>simsen</i> ^(D) / <i>esemessen</i> ^(A)
<i>Googel</i>	→ <i>googeln</i>
<i>Surf</i>	→ <i>surfen</i>
<i>Wilhelm Conrad Roentgen</i>	→ <i>röntgen</i>
<i>Rex</i>	→ <i>einrexen...</i>

selten aus Adjektiven

weit → *weiteiten*; *gleich* → *gleichen*, *stark* → *stärken*

rare aus Interjektionen

miauen, *buhnen*, *grunzen*, *ratschen...*

(+ immer das gram. Suffix *-en*)

Wozu ist es gut?

Anwendungsbereich

- Richtige Erschließung der Bedeutungen
- Besseres Erkennen der semantischen Unterschiede
- Sichere Bildung von Ableitungen: native Basen mit nativen Affixen, fremde mit fremden